



Personenbündnis:

Prof. Peter Grottian (FU Berlin, Koordinator Personenbündnis Verkehrswende), Dr. Lutz Mez (Forschungszentrum für Umweltpolitik), Uwe Hixsch (NaturFreunde), Dr. Bernhard Knierim („Bahn für alle“), Prof. Stephan Lessenich (Soziologe, LMU München), Peter Grohmann (Die Anstifter / Stuttgart 21), Julia von Staden (Die Anstifter / Stuttgart 21), Werner Sauerborn (Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21), Eno Wohlgemuth (Koordinator Personenbündnis Verkehrswende), Herbert Nebel (Liga für Menschenrechte), Weert Canzler (Mobilitätsforscher), Hendrik Auhagen (Mobilitätsexperte, „Bahn für alle“), Prof. Stephan Rammler (Mobilitätsforscher), Denis Petri (Changing Cities e.V.), Milos Casal (Changing Cities e.V.)

19.06.2018

Einladung zur Pressekonferenz und Hearing Personenbündnis Verkehrswende Weniger Autos – mehr Lebensqualität Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin am 19.6.2018 von 10:00 – 13:00 Uhr

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

Die Bundesregierung ist im Begriff die Verkehrswende beblümt zu Grabe zu tragen. Der versprochene Autogipfel in Berlin findet nicht statt, die Experten aus den eingesetzten Kommissionen haben ihre Berichte entweder in den Papierkorb geworfen oder angesichts der chronischen Mutlosigkeit der Bundesregierung gar nicht erst abgegeben. Der neue Verkehrsminister scheint überfordert, einen politischen Verkehrswende-Prozess in Gang zu setzen. Die Öffentlichkeit hat auch bisher nicht ausreichend wahrgenommen, dass das EU-Vertragsverletzungsverfahren auf die lange Bank geschoben ist und das Leipziger Gerichtsurteil zu den Fahrverboten durch eine „Abwägungsschaukel“ entschärft ist. Zugespitzt: Die Große Koalition tut das, was sie immer gut konnte: Aussitzen.

Es ist in diesen Zeiten, in denen die Macht der Automobilindustrie die Bahnen der Verkehrswende dominiert, schwierig eine gut begründete Kritik und Alternativen zu entwickeln. Mit der von zahlreichen Persönlichkeiten getragenen „Charta Verkehrswende 2018“ werden wir etwas vorlegen, das weit über die Vorstellungen von Verkehrsminister Scheuer hinausgeht. Wir schlagen

vor: Weniger Autos – mehr Lebensqualität. Wir machen Lust auf Verkehrswende: Eine intelligente Halbierung der Tarife im öffentlichen Verkehr. Wir fordern nicht nur mehr Geld, sondern eine kostendeckende Querfinanzierung. Der verknöcherte Bahnvorstand muss zum Jagen getragen werden und die Bürger*innen müssen die Verkehrswende selbst in die Hand nehmen. Nicht mit dem ADAC, sondern mit eigenen Initiativen von unten. Wir gehen nun selbst in die Offensive: Die Pressekonferenz und das Hearing finden am 19.6.2018 im Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz statt. Wir haben einiges zu bieten, eine massive und fundierte Kritik an dem prinzipienfesten Opportunismus der Bundesregierung. Eine brandaktuelle infratest-dimap Umfrage zum kostenlosen öffentlichen Nah- und Fernverkehr und dazu, ob die Bürger*innen die Wundertüten der selbstfahrende Autos überhaupt kaufen wollen – ein schwerer Schlag für die erfolgsverwöhnten Autobauer. Und schließlich haben wir uns Gedanken gemacht über die Verkehrswende als „Demokratieprojekt von unten“.

Den Stuttgarter „Autogipfel“ (20.7.18) werden wir als zweite Stufe des Protests und der Alternativen nutzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Grottian / Eno Wohlgemuth

In Kommunikation und Kooperation:

Prof. Barbara Lenz (Institutsleiterin Institut für Verkehrsforschung), Prof. Michael Braungart (Umweltexperte), Gerd Lottsiepen (VCD), Michael Cramer (MdEP), Alexander Kaas Elias (MdA), Christoph Bautz (Campact), Hiltrud Werner (VW Compliance), Hans-Liudger Diemel (TU Berlin), Sophia Becker (IASS Potsdam), Prof. Phillipp Lepenies (Direktor FFU), Michael Sailer (Öko-Institut), Thilo Bode (Foodwatch), Prof. Andreas Knie (WZB/TU-Berlin), Prof. Claus Leggewie (Universität Gießen), Prof. Martin Jänicke (FU Berlin), Prof. Christoph Butterwegge (Universität Köln), Prof. Harald Welzer (Essen), Jens Hilgenberg (BUND), Dr. Benjamin Stephan (Greenpeace), Marion Tiemann (Greenpeace), Thomas Gehringer (ver.di), Tobias Pforte-von Randow (DNR), Karl-Heinz Obermair (ADAC Umwelt und Innovation), Roland Huhn (ADFC), KoKreis attac, wissenschaftlicher Beirat attac, Dirk Vogelskamp (Komitee für Grundrechte), Roman Huber (Mehr Demokratie e.V.), Kenneth Roth (Human Rights Watch), Umkehr / Fuss e.V. (Berlin), Dietmar Oeliger (NABU), Sven Lüders (Humanistische Union), Carolin Emcke (Publizistin), DGB-Jugend, Grüne Jugend, Grüne Liga, VDA, Fahrgastverband PRO BAHN, Allianz pro Schiene, ZIV, Verkehrswende e.V., Volksentscheid Fahrrad / Changing Cities e.V.